# Brückenjahr in Bücken - ein "Piratenprojekt"



## Geplanter Ablauf

- Vorstellung des Projektes "Brückenjahr"
- Einblicke in die "Spiel- und Lernwerkstatt"
- Beispiele zur Einführung von Spielen aus dem Frühförderprogramm "mathe 2000"
- Gelegenheit zum Ausprobieren...

## Beteiligte Einrichtungen: KG "Sterntaler" Bücken



- KG in kommunaler
   Trägerschaft der
   Samtgemeinde
- drei Vormittags- und eine Nachmittagsgruppe / derzeit 84 Kinder
- Mit Krippegruppe
- ländlicher Einzugsbereich
- neben der Grundschule gelegen

## Beteiligte Einrichtungen: KG "Wundertüte" Windhorst



- KG in der Trägerschaft eines gemeinnützigen e.V.
- 26 Kinder (2 6 Jahre),
   hoher Betreuungsschlüssel
- engagierte Elternmitarbeit
- naturnahes Außengelände

### Beteiligte Einrichtungen: Grundschule Bücken



- Grundschule in der Trägerschaft der Samtgemeinde
- ehemalige GHS, dadurch erhöhtes Fachraumangebot
- zweizügig, knapp 160 Kinder
- ländlich gelegen

# Modellprojekt: Bildungsverständnis



#### Leitziel:

"Die Menschen stärken und die Dinge klären" (H. v. Hentig)

- kognitiv
- sozial
- emotional
- kreativ
- motorisch / manuell

KG und Grundschule als unmittelbare öffentliche Erfahrungsräume für Kinder

- selbstbestimmt
- solidarisch
- verantwortlich

# Modellprojekt: Verantwortungsverständnis

- vorschulische und schulische Bildung als Einheit
- gemeinsames Bildungskonzept im Aufbau (u. a. durch das Modellprojekt)
- gemeinsame Verantwortung und Zuständigkeit
- Kooperation zum Wohl der Kinder
- reibungslosere und fließende Übergänge

### Konzeptionelle Vorüberlegung zum Projekt "Spiel- und Lernwerkstatt"

#### Förderung der Kinder braucht

- langfristig angelegte strukturierte prozessbegleitende Entwicklungsbeobachtung und Entwicklungsdiagnostik und zugleich
- begleitende qualifizierte f\u00f6rdernde Angebote f\u00fcr die Kinder auf Grund der gewonnenen Erkenntnisse

## Organisatorischer Rahmen der Spielund Lernwerkstatt (1)

- wöchentlich im Umfang von knapp zwei Unterrichtsstunden zu einem regelmäßigen Zeitpunkt (mittwochs, ca. 10.00 ca. 11.30 Uhr)
- je eine Erzieherin bzw. Heilpädagogin der KG und eine Lehrkraft sowie eine päd. Mitarbeiterin der GS stehen zur Verfügung
- damit werden ein differenziertes Spiel- und Lernangebot sowie eine zielgerichtete Beobachtung und Förderung der Kinder (bis zu 20 Kinder je Termin) möglich

# Organisatorischer Rahmen der Spielund Lernwerkstatt (2)



- Raum des Betreuungsangebotes der Grundschule in einem ehemaligen Klassenraum
- Nutzung des Außengeländes
- Möglichkeit der Einbeziehung der vorschulischen Sprachförderung
- Fördermaterialien aus dem Fundus der Grundschule, ggf. ergänzt um Materialien aus den Kindergärten
- die bisherige Schuleingangsuntersuchung durch die Schulleitung wird hinfällig

# Einbeziehung von Kindern außerhalb der Kindergärten

- Spiel- und Lernwerkstatt als prinzipiell offenes Angebot
- Kinder, die keinen Kindergarten besuchen, werden zur Teilnahme eingeladen
- für Kinder an anderen Kindergärten werden Einzelfalllösungen gesucht (Heilpäd. KG, Sprachheil-KG), z.B. Teilnahme nach den Osterferien

#### Zusammenarbeit mit den Eltern

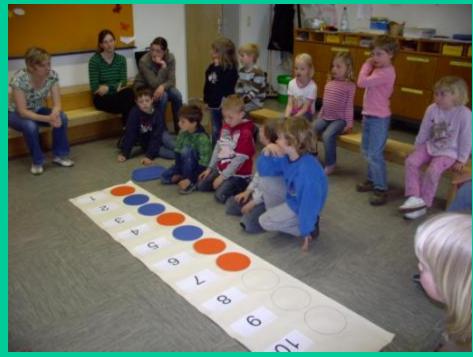
- Elternabend zu Beginn des Schuljahres
- Erläuterung des Konzeptes
- Einladung zur aktiven oder beobachtenden Teilnahme
- anlassbezogene gezielte Einladung von Eltern und Abgleich der Erkenntnisse und Erfahrungen, Erörterung von Entwicklungsperspektiven für das Kind
- Informationsabende/Fachvorträge (ggfs. auch in Kooperation mit Nachbarschulen, z. B. Ergotherapie, Legasthenie, Dyskalkulie mit den entsprechenden Therapeuten vor Ort)

#### Spiel- und Lernwerkstatt/ Ablauf der "Piratenstunden"

- Begrüßungslied: "Wir wollen euch begrüßen…"
- Thema der Piratenstunde
  - Einführung in ein Thema
- Stationen
  - feinmotorische Fähigkeiten (z. B. Mal-, Bastel- und Faltaufgaben)
  - sprachliche Vorläuferfähigkeiten (z. B. Reimspiele, Anlaute)
  - mathematische Vorläuferfähigkeiten (z. B. aus "mathe 2000")
  - Kreativität (Bauen, Basteln, Malen, Kneten, Rollenspiel)
     Spielezeit
  - motorischer Bereich (Rollbrett, Klettern, Balancieren)
- Abschlusslied: z. B. "Das Piratensegelboot"

# Begrüßung und Themeneinführung





# Unser "Pflichtprogramm":)





Die Kinder bearbeiten ein Arbeitsblatt.

Dann erst geht es an die Spielstationen...

# "Detektiv Langohr" – auditive



### Kneten – Feinmotorik/Formen





### Malen - Feinmotorik



# Sprachspiele - Reimen



# Differix – visuelle Wahrnehmung



### Strategiespiel – "Blau gegen Rot"



## Bauen - Potzklotz

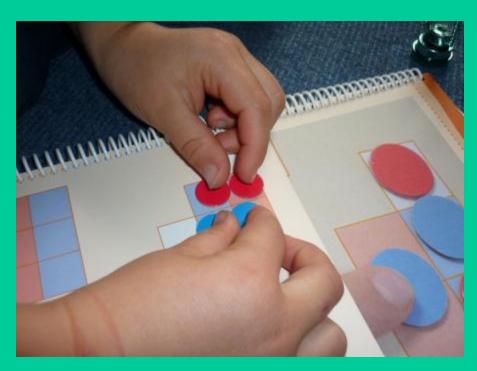


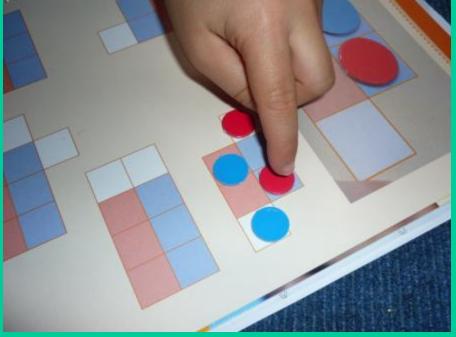


# "Räuber und Goldschatz"



# "Plätzetausch"





# Legespiel



Und dann...

# Spielezeit |







#### Nach einer Zeit des Kennenlernens...

- Durchlaufen die Kinder einen Parcours, bei dem wir die Fähigkeiten im motorischen, numerischen, sprachlichen, visuellen und auditiven Bereich etwas näher anschauen...
- Die Ergebnisse werden in einem Beobachtungsbogen festgehalten und mit den Eltern am Elternsprechtag besprochen.
- Förder- und Forderspiele und -übungen werden zusammengestellt.

# Patentreffen mit gemeinsamer Bastelaktion...



# Und einem gemeinsamen Tänzchen...





## "Mäuschentanz" im Forum



# Gemeinsames Forum vor allen Schulkindern





# Am Ende der "Piratenzeit": Beobachtungen anhand diagnostischer Tests

- →ElementarMathematisches
  Basisinterview
  (EMBI)
- im Zwiegespräch wird mit didaktischen Materialien der Lernstand ermittelt
- Dauer: ca. 20 Minuten

- → Münsteraner Screening (MÜSC)
- in einer Kleingruppe wird ein Testheft durchgearbeitet
- Dauer: ca. 40 Minuten mit 20minütiger Pause

# EMBI – Beispielaufgaben





Muster fortsetzen

#### Getestet und dann?

- ...wird bestehender Förderbedarf den Eltern im Elterngespräch mitgeteilt
- ...gehen alle Ergebnisse an die zukünftigen Klassenlehrer, damit sofort gezielte Förder- bzw. Forderprogramme eingesetzt werden können

# 3 Einführungsbeispiele

- Numerischer Bereich
- Geometrischer Bereich
- Strategiespiel

# Einführung von "Karte an Karte"

# Zählspiele als Vorbereitung für das Spiel



# Mengen vergleichen und zuordnen





#### Bearbeiten der Arbeitsblätter



#### Bündeln und Differenzieren



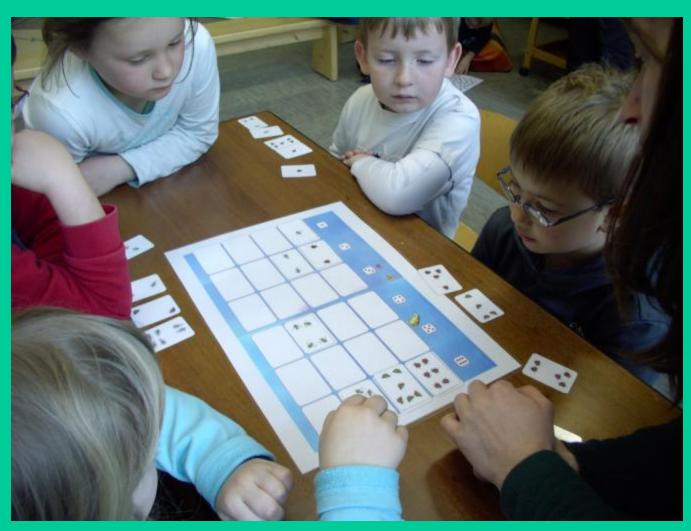
Findest du heraus, wie viele Zweier- und Dreiergruppen es gibt?



Einführung "Karte an Karte"



## Spiel nach neuen Regeln



### Einführung des Formenliedes

# Wir bauen mit Ecken und Strecken





#### Was sind Ecken?



### Singen und malen





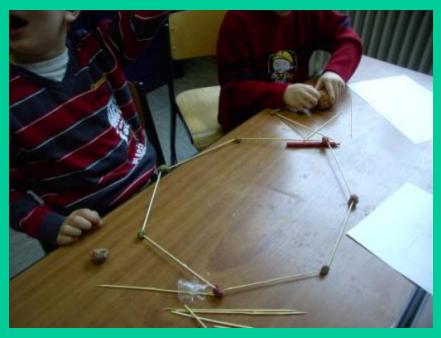
## Kinder malen "Ecken und Strecken"...



# Und bauen die Zeichnungen nach..



## Sie entwickeln eigene "Ideen"





### ...und Enthusiasmus!



# Einführung ins Bauen mit Würfeln:

"Wir sind die Bauherren"

#### Wir sind die Bauherren





## Würfel



### Mauer



### Zweiertürme



### Vierertürme



### Eigenes Bauen





## Eigene Ideen...



Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünschen viel Spaß und kreative Ideen im Bereich der Frühförderung!